



Medienmitteilung Jahresergebnis 2024

Thun, 29. Januar 2025

Aus Erfahrung
aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

Ein hervorragendes Geschäftsjahr 2024 für die AEK BANK 1826

Die AEK Bank kann ein besonders erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 verbuchen. Ihren operativen Betriebserfolg konnte sie mit CHF 45.7 Millionen im Vergleich zum Vorjahr (CHF 40.4 Millionen) um hohe 13.3 % respektive um CHF 5.3 Millionen steigern. Dieser Erfolg ermöglicht der AEK Bank die Reserven für allgemeine Bankrisiken mit weiteren CHF 21.5 Millionen (Vorjahr: CHF 13.4 Millionen) zu speisen, was eine Entrichtung von Steuern über CHF 5 Millionen zur Folge hat. Die Anzahl ihrer Kundinnen und Kunden hat die AEK Bank im Geschäftsjahr 2024 um mehr als 900 steigern können. Ihre Bilanzsumme liegt aktuell bei CHF 5.744 Milliarden (Vorjahr: CHF 5.451 Milliarden).

In ihrer Geschichte kann die AEK Bank – trotz weiterhin hart umkämpftem Marktgebiet – erneut ihren erfolgreichsten Jahresabschluss seit jeher präsentieren. Als Genossenschaft ohne Grundkapital mit insgesamt 730 Genossenschafter:innen gehört die AEK Bank sich selbst und erhöht ihre Eigenmittel laufend mit der Zuweisung aus ihrem Geschäftserfolg. Dieser Geschäftserfolg hat im Jahr 2024 mit CHF 36.8 Millionen im Vergleich zum Vorjahr (CHF 28.5 Millionen) um sehr hohe 28.8 % respektive um CHF 8.3 Millionen zugenommen. Die anrechenbaren Eigenmittel sind auf stolze CHF 594.3 Millionen angewachsen (+ CHF 28.2 Millionen). Mit einer Eigenmittelquote von 22.1 % übertrifft sie die von der FINMA erforderliche Quote von 12.7 % deutlich. Der ausgewiesene Jahreserfolg ist mit über CHF 10.3 Millionen leicht gestiegen.

Die AEK Bank konnte ein überdurchschnittliches Wachstum generieren und ihre Bilanzsumme hat sich um CHF 293.3 Millionen (+5.4 %) auf CHF 5.744 Milliarden erhöht. Der sehr hohe Zuwachs bei den Kundenausleihungen von CHF 313.4 Millionen (+6.7 %) ist mit CHF 5.024 Milliarden erstmals über der 5-Milliardengrenze ausgefallen. Auch der Zuwachs der Kundengelder ist mit CHF 146.6 Millionen (+3.5 %) positiv ausgefallen, konnte aber mit dem enorm hohen Wachstum bei den Kundenausleihungen nicht ganz mithalten. Dennoch liefert er einen wichtigen Beitrag zur Refinanzierung. Die Kundengelder verzeichneten per Ende Jahr ein Volumen von CHF 4.395 Milliarden. Der Kundenausleihungsdeckungsgrad konnte auf über 87 % gehalten werden.

Erfreulicher Anstieg der Kundengelder dank fairer Zinspolitik

Die AEK Bank setzt konsequent auf eine kundenorientierte Zinspolitik und hat auch während der Tiefzinsphase auf Spareinlagen nie Negativzinsen verlangt.

Auf Transparenz der Bankdienstleistungen wird viel Wert gelegt. Sämtliche Konditionen, einschliesslich der Zinssätze, sind klar und verständlich kommuniziert. Die Kundinnen und Kunden können sich jederzeit darauf verlassen, dass keine versteckten Gebühren anfallen.

Performance-Highlight VV

Trotz bedeutender politischer und geopolitischer Umbrüche, welche die Schlagzeilen beherrschten und die Finanzmärkte beeinflussten, erzielte die AEK Bank in allen Strategien ihrer Vermögensverwaltungsmandate sehr erfreuliche Ergebnisse. Die Jahresnettoperformance (nach Kosten) variierte je nach gewählter Strategie zwischen 3 % bei einem reinen CHF-Obligationenmandat und 11.6 % bei einem reinen Aktien-Welt-Mandat. Für Investitionen in ein Aktienmandat Schweiz konnte eine Nettoperformance von 9.6 % realisiert werden.

US-Aktien, Gold- und Immobilieninvestments waren im Jahr 2024 die attraktivsten Anlagen für «Schweizer Franken-Investoren». Auch dank der erfreulichen Ergebnisse an den Finanzmärkten konnte die AEK Bank bis Ende 2024 ein über 10 % höheres Depotvolumen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.

Anleger:innen, die ein «Rundum-Sorglos-Paket» für ihre Wertschriftenanlagen wünschen, entscheiden sich für ein AEK-Vermögensverwaltungsmandat. Bereits über 30 % des gesamten Depotvolumens werden auf diese Weise von der AEK Bank betreut, bewirtschaftet und verwaltet. Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete das Institut in dieser Kategorie ein besonders starkes Wachstum. Aktuell betreut die AEK Bank 632 Mandate mit einem Volumen von CHF 204 Millionen. Im Segment der nachhaltigen Strategien hat die AEK Bank ihr Angebot erweitert und im April 2024 die neue Strategie «Ausgewogen Ertrag» eingeführt. Die zahlreichen Abschlüsse und das grosse Interesse an diesen Lösungen sind für die AEK Bank erfreulich.

Bancomaten

Im Jahr 2024 wurden schweizweit insgesamt 25 Bancomaten gesprenkt. Dies entspricht 0,4 % des aktuellen Bestands von 6'395 Geräten in der Schweiz. Der höchste Bestand wurde 2019 mit 7'277 Bancomaten verzeichnet. Der Rückgang der Gerätezahl erklärt sich einerseits durch die sinkende Nachfrage nach Bargeldbezug und andererseits durch Sicherheitsaspekte im Betrieb von Bancomaten. Während der letzten fünf Jahre wurden jährlich im Durchschnitt 43 Angriffe auf Bancomaten registriert.

Leider war die AEK Bank in ihrem 198. Geschäftsjahr erstmals auch von solchen Angriffen betroffen. Am 16. September 2024 in Oey und am 9. Dezember 2024 in Hünibach wurde je ein Bancomat der AEK Bank Ziel von Sprengungen. Die rücksichtslose Vorgehensweise der Täterschaft verursachte erhebliche Schäden an den betroffenen Gebäuden und führte zu Verunsicherung bei den Bewohner:innen der betroffenen Liegenschaften. Die AEK Bank plante umgehend weitere Schritte zur zusätzlichen Erhöhung der Sicherheitsstandards der Bancomaten und setzt diese laufend um. Die ergriffenen Massnahmen sind

nach eigener Einschätzung zielführend, um den sicheren Betrieb des Bancomaten-Netzes weiterhin zu gewährleisten. Dieses Netz wird nach wie vor rege von den Kundinnen und Kunden genutzt. Die beiden derzeit geschlossenen Niederlassungen Oey und Hünibach sollen so rasch als möglich wieder in Betrieb genommen werden.

Generalversammlung 2025

Die 198. Generalversammlung der AEK Bank findet am Samstag, 8. März 2025, auf dem Thun Expo-Areal statt.

Zusammenfassung Jahresabschluss	2024 in CHF Mio.	2023 in CHF Mio.	Veränd. in %
Bilanzsumme	5'744.1	5'450.8	+ 5.4 %
Kundenausleihungen	5'023.6	4'710.2	+ 6.7 %
Kundengelder	4'394.7	4'248.2	+ 3.5 %
Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)	594.3	566.1	+ 5.0 %
- davon Reserven für allgemeine Bankrisiken	268.3	246.8	+ 8.7 %
- davon gesetzliche Gewinnreserve	327.5	318.4	+ 2.9 %
Operativer Bruttoertrag	71.0	69.0	+ 2.9 %
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8.6	11.5	- 25.2 %
Betriebserfolg	45.7	40.4	+ 13.3 %
Geschäftserfolg	36.8	28.5	+ 28.8 %
Reingewinn	10.31	10.21	+ 1.0 %
Volumen Vermögenswaltungsmandate	204.0	169.8	+ 20.1 %

Kundendeckungsgrad	87.5 %	90.2 %
Kosten-/Ertrags-Verhältnis (operativ)	38.4 %	38.5 %
Kapitalquote (gesetzlich gefordert: 13.7 %)	22.1 %	22.2 %

Kundenentwicklung (Anzahl Kundinnen und Kunden)	73'188	72'258	+ 1.3 %
---	--------	--------	---------

Medienkontakt

AEK BANK 1826
Simon Sutter
Leiter Marketing und PR
Hofstettenstrasse 2
3602 Thun
E-Mail: simon.sutter@aekbank.ch
Telefon: 033 227 32 03

AEK BANK 1826

Hauptsitz:
Hofstettenstrasse 2
3602 Thun

Niederlassungen

Thun-Lauter, Thun-Bälliz, Thun-Dürrenast,
Thun-Strättligen, Hünibach, Oberhofen, Sigriswil,
Steffisburg, Heimberg, Uetendorf, Wimmis, Spiez,
Oey, Bern Zytglogge

Rechtsform

Genossenschaft ohne Kapitalbeteiligung

Dienstleistungen

Universalbank

Präsident des Verwaltungsrates

Cajetan Maeder, lic. oec. HSG

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Ulrich Scheidegger, dipl. Kaufmann HKG

Mitglieder des Verwaltungsrates

- Fredy Brügger, Partner T+R AG
- Dr. Katrin Fuhrer, Mitglied Geschäftsleitung TOFWERK AG
- Christoph Sigrist, Geschäftsführer Landi Thun
- Philemon Zwygart, Geschäftsführer GEFAB Genossenschaft

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Markus Gosteli, Leiter Unternehmensentwicklung

Mitglieder der Geschäftsleitung

- Adrian Boss, Leiter Kundenberatung
- Marcel Eberhart, Leiter Niederlassungen
- Tom Heiniger, Leiter Kundencenter
- Patric Vaudan, Leiter Finanzen und Immobilien

Bilanzsumme

CHF 5.71 Mrd.

Personalbestand

159 Mitarbeitende
10 Auszubildende

AEK Service AG

30 Mitarbeitende im Bereich Logistik, Hauswartung,
Umgebungs- und Raumpflege

AEK BANK 1826: In Kürze

Die AEK Bank legt grossen Wert auf persönliche Kundenbeziehungen und bietet persönliche Lösungen für individuelle Bedürfnisse. Sie ist eine der bestkapitalisierten und mit einer Bilanzsumme von über CHF 5.7 Milliarden eine der grössten unabhängigen Regionalbanken der Schweiz.

159 Mitarbeitende und 10 Auszubildende prägen das Dienstleistungsangebot und das Image der AEK Bank. Mehr als 73'000 Privatkunden, KMU, Freischaffende, Stiftungen und öffentlich-rechtliche Körperschaften finden bei der AEK Bank alle Finanzdienstleistungen einer regionalen Universalbank. Die AEK Bank ist eine der wenigen Banken mit gemeinnütziger Ausrichtung. Ihr soziales Engagement ist in den Statuten festgehalten. Als Sozial-, Kultur-, Natur- und Sportförderin unterstützte sie 2024 mehr als 600 Vereine, Projekte und Anlässe in ihrem Geschäftsgebiet.

Die AEK Bank wurde im Jahr 1826 mit dem Ziel gegründet, eine Institution für sicheres Sparen und einfaches Finanzieren für die Thuner Stadt- und Landbevölkerung zu schaffen. 1889 gab sie ihr überschüssiges Kapital den Anteilseignern zurück und wurde zur Genossenschaft ohne fremde Kapitalbeteiligung. Seither gehört die AEK Bank sich selbst.